

Öffentliches Protokoll Sitzung des Planungsausschusses

Sitzungstermin:	Dienstag, 14.01.2025
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:40 Uhr
Ort, Raum:	Ratssaal des Rathauses (barrierefrei), Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Gerrit Baars SPD

Mitglieder

Johanna Bergstein CDU

Jochen Peter Lüchau CDU

Sabine Zedler CDU

Wolfgang Dutsch CDU Vertretung für: Alina
Schultz

Dagmar Süß Bündnis 90 / Die Grünen

Petra Goll Bündnis 90 / Die Grünen

Tobias Kiwitt Bündnis 90 / Die Grünen

Willibald Ulbrich Bündnis 90 / Die Grünen

Lars-Arne Klintworth SPD

Angela Drewes WSI

Klaus Koschnitzke FDP

Umweltbeirat

Bianka Sievers Umweltbeirat

Jugendbeirat

Karolin Büßer Jugendbeirat

Merlin Tschamper Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Sabine Semprich Seniorenbeirat

Uwe Schiemann Seniorenbeirat

Verwaltung

Karl-Heinz Grass

Elisabeth Hoppe

Torben Klaucke

Martina Bunzen

Abwesend

Mitglieder

Alina Schultz CDU entschuldigt

Gäste:

6 Einwohner*innen

2 Vertreter*innen der örtlichen Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Es liegen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

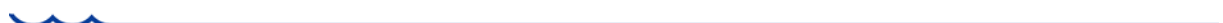
- 1 Einwohnerfragestunde
- 1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen
- 1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen
- 2 Anhörung der Beiräte
- 3 Bebauungsplan Nr.76 "Rad- /Fußwegeverbindung Geestrand",
Teilbereich 2 zwischen Schulauer Straße und Gorch-Fock-Platz hier: Satzungsbeschluss BV/2024/075
- 4 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"
- 4.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung
- 4.2 Sanierungsmaßnahme Stadthafen
hier: Umgestaltung des Strandbades - Einzelmaßnahmen BV/2024/114
- 5 Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025 BV/2024/132
- 6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 6.1 Bericht der Verwaltung
- 6.2 Anfragen der Politik
- 6.3 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Nichtöffentliche Mitteilungen und Anfragen
- 7.1 Bericht der Verwaltung
- 7.2 Anfragen der Politik
- 7.3 Sonstiges

Öffentlicher Teil

- 8 Unterrichtung der Öffentlichkeit



Öffentlicher Teil

1 Einwohnerfragestunde

1.1 Antworten der Verwaltung zu vorangegangenen Fragen

Die Fragen aus der vorangegangenen Sitzung wurden schriftlich beantwortet und liegen der Sitzung als Anlage bei.

1.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Herr Volk, Eigentümer Holmer Straße 75, stellt die der Sitzung als Anlage beigefügten Fragen 1 bis 3 vor.

Der Vorsitzende stellt klar, dass diese von den Mitgliedern des Planungsausschusses ohne Vorbereitung nicht beantwortet werden können. Herr Volk bittet darum, alle fünf Fragen in der nächsten Sitzung zu beantworten.

2 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat hat eine Nachfrage zum Verkehrssicherheitsbericht. Die Rotlichtverstöße wurden dort nicht weiter behandelt. Hat die Verwaltung die Möglichkeit gegen die Verstöße vorzugehen? Herr Grass ist der Meinung, dass ein solches Vorgehen durch die Stadt nicht geahndet werden kann. Er wird bei der Verkehrsbehörde nachfragen und berichten.

Der Jugendbeirat und der Umweltbeirat haben nichts zu berichten.

3 Bebauungsplan Nr.76 "Rad- /Fußwegeverbindung Geestrand", Teilbereich 2 zwischen Schulauer Straße und Gorch-Fock- Platz hier: Satzungsbeschluss

BV/2024/075

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sind prinzipiell für den Beschluss. In der Beschlussvorlage stehe, dass der Beschluss keine finanziellen Auswirkungen hat, da aufgrund der Haushaltssituation mit einer Realisierung aktuell nicht zu rechnen ist. Über Rad-SH könnte man eine Fördermittelberatung erhalten. Das spräche für eine Mitgliedschaft bei Rad-SH. Lt. Abwägung seien Gespräche mit „Bürger A“ geführt worden. Es wird gefragt, ob es eine Einigung über den Kompromissvorschlag gäbe.

Laut Herrn Klaucke sind mit dem „Bürger A“ im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit Gespräche geführt worden. Dabei hat die Stadt einen Kompromissvorschlag unterbreitet, wie er in der Abwägung steht und der von Seiten der Stadt auch weiterhin besteht. Eine Rückmeldung von „Bürger A“ auf den Abwägungsvorschlag hat es trotz mehrfacher Nachfrage leider nicht gegeben. Auch wenn der Beschluss aus diesem Grund bereits von der Dezember-Sitzung in den Januar verschoben wurde.

Herr Grass erläutert, dass ein Antrag auf Förderung auch ohne die Hilfe von Rad-SH gestellt werden kann und die Verwaltung dazu auch in der Lage ist. Grundsätzlich ist das ein gutes Projekt und würde sicherlich gefördert werden. Sollte der Ausbau der Verbindung in der Haushaltspriorisierung in den nächsten Jahren finanzierbar sein, müsste man klären, welche Fördermöglichkeiten es dann gibt und ggf. auch mit Rad-SH sprechen.

Der Vorsitzende verliest folgende Beschlussempfehlung und lässt sodann drüber abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Der Rat beschließt,

1. die während der Auslegung gem. § 3 Abs. 1 und 2 BauGB von der Öffentlichkeit abgegebenen Stellungnahmen und von den Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 und 2 BauGB abgegebenen Stellungnahmen entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung zu berücksichtigen, teilweise zu berücksichtigen oder nicht zu berücksichtigen,
2. den Bebauungsplan Nr. 76 „Rad-/Fußwegeverbindung Geestrand“, Teilbereich 2 zwischen Schulauer Straße und Gorch-Fock-Platz, bestehend aus Planzeichnung (Teil A) und Text (Teil B) und
3. die Begründung des Bebauungsplans zu billigen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	11	0	0
CDU-Fraktion	4	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

4 Städtebauliche Sanierungsmaßnahme "Stadthafen Wedel"

4.1 Mündlicher Sachstandsbericht der Verwaltung

Herr Grass berichtet, dass es aktuell wegen der Witterung keine Bautätigkeit gibt. Die Ausschreibungen für die noch fehlenden Gewerke werden vorbereitet und dann auch ausgeschrieben.

4.2 Sanierungsmaßnahme Stadthafen**BV/2024/114****hier: Umgestaltung des Strandbades - Einzelmaßnahmen**

Frau Hoppe berichtet kurz über den Ende 2023 gefassten, umfassenden Beschluss. Damals hat es eine Zusage für die Förderung der gesamten Maßnahme gegeben. Für die Verwaltung hat sich angesichts der sehr angespannten Haushaltslage aber die Frage gestellt, ob die Umsetzung der gesamten Maßnahme noch zu verantworten ist. Auch wenn die Maßnahme aus dem Treuhandfonds bezahlt wird, könnten Gelder vom Treuhandkonto an die Stadt zurückgezahlt werden, wenn nicht alle Maßnahmen umgesetzt werden. Als notwendig erachtet sie die Wiederherstellung Zugang und Zufahrt Hakendamm, sowie die Herstellung eines funktionsfähigen Basketball-Bereichs und einer Wetterschutzüberdachung. Letzteres insbesondere da eine Jugendbeteiligung stattgefunden hat und aufgrund der relativ geringen Kosten.

Die WSI-Fraktion hat verstanden, dass die Planungskosten zurückzuzahlen sind, wenn keine Maßnahmen umgesetzt werden. Sie fragt, ob die Planungskosten für die Maßnahmen 3/4/5 bezahlt werden müssen, wenn nur die beiden empfohlenen Maßnahmen umgesetzt werden. Dies ist laut Frau Hoppe nicht ganz klar und müsste noch mit dem Land besprochen werden. Bisher wurde durch das Innenministerium nur mitgeteilt, dass die Planungskosten von der Stadt zu tragen sind, wenn keinerlei Maßnahmen umgesetzt werden. Auf Nachfrage der WSI-Fraktion erklärt Frau Hoppe, dass der Container hochwassersicher konzipiert ist. Fol-

gekosten durch ein ab- und aufbauen zur Hochwassersaison fallen nicht an.

Die FDP-Fraktion beschreibt ein Worst-Case-Szenario in dem die Stadt Wedel einen Betrag von 180.000 € an nicht genutztem Eigenanteil aus dem Treuhandfond zurückerhält, aber 100.000 € für Planungskosten zurückzahlen müsste.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen würde dem Verwaltungsvorschlag zustimmen, würde es aber begrüßen, wenn der Hakendamm mit einer Kostenbeteiligung Dritter, z.B. des Hotels ertüchtigt werden würde. Dieses hätte den Hakendamm in der Bauphase mit schwerem Gerät genutzt. Weiter wäre es falsch auf den Basketballplatz zu verzichten, um nicht die Jugendlichen vor den Kopf zu stoßen. Frau Hoppe verneint eine Kostenbeteiligung. Das Hotel hat eine eigene Zufahrt.

Die CDU-Fraktion würde gerne alle Maßnahmen umsetzen. Leider ist nur das Unumgängliche finanziell möglich. Daher würden sie nur den Hakendamm wiederherstellen und auf den Rest verzichten.

Auch der SPD-Fraktion ist die finanzielle Lage bewusst. Aber die Barrierefreiheit sei wichtig und empfehlenswert, daher würden sie neben den beiden empfohlenen Punkten auch Punkt 5 mitgehen. Es wird nach weiteren Fördermöglichkeiten für die Herstellung von Barrierefreiheit gefragt.

Herr Grass und Frau Hoppe erläutern, dass das Projekt wegen der Städtebauförderung dieses Jahr fertiggestellt werden muss. Da bleibt leider keine Zeit weitere Fördermittel zu beantragen. Wenn ein barrierefreier Zugang zu einem späteren Zeitpunkt geschaffen werden soll, muss geguckt werden, welche Möglichkeiten es gibt, ggf. auf der Grundlage der vorhandenen Planung. Die Aktiv-Region z.B. sucht laufend Projekte. Herr Grass weist auf den vorhandenen barrierefreien Zugang über Tor 2 auf der Ostseite des Hafens hin.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlagen vor, anstelle eines Pflanzkonzeptes einfach mal zu machen und im Frühjahr durch den Bauhof Reisig am Strand anpflanzen zu lassen. Man könne auch die in der Marsch durch das auf den Stock setzten als Abfall anfallenden Äste einfach in den Boden stecken. Diese würden dann Wurzeln schlagen. Sie fragt weiter, welche Folgekosten durch die Bepflanzung oder Nicht-Bepflanzung entstehen würden.

Die Idee wird aufgenommen und geprüft. Aktuell wird der feine Sand über die Promenade und Bänke geweht und wird vom Bauhof regelmäßig aufgenommen. Das verursacht Kosten. Der Vorsitzende verliest den folgenden Beschluss und lässt über alle Punkte einzeln abstimmen.

Beschluss:

Der Planungsausschuss beschließt in Änderung seines Beschlusses vom 05.10.2023 nur die Umsetzung folgender Einzelmaßnahmen im Rahmen der Städtebaulichen Sanierungsmaßnahme „Umgestaltung des Strandbads“:

1. Wiederherstellung Zugang & Zufahrt Hakendamm
2. Herstellung eines funktionsfähigen Basketball-Bereichs und einer Wetter-schutzüberdachung

mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 195.000 € netto (brutto inkl. Mehrwertsteuer und Planungs- und Baunebenkosten ca. 300.000 €). **(Beschlussen)**

Alternativ und/oder zuzüglich

3. Pflanzkonzept gegen Sandeintrag von rd. netto 15.000 € ((brutto inkl. Mehrwertsteuer und Planungs- und Baunebenkosten ca. 30.000 €) **(abgelehnt)**

Alternativ und/oder zuzüglich

4. Übergang zum Strand von rd. netto 50.000€ (brutto inkl. Mehrwertsteuer und Planungs- und Baunebenkosten ca. 90.000 €) **(abgelehnt)**

Alternativ und/oder zuzüglich

5. Barrierefreie Rampe von rd. netto 280.000 € ((brutto inkl. Mehrwertsteuer und Planungs- und Baunebenkosten ca. 420.000 €) **(abgelehnt)**.



Abstimmungsergebnis:**1.: einstimmig beschlossen**

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	11	0	0
CDU-Fraktion	4	0	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

2.: mehrheitlich beschlossen

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	7	4	0
CDU-Fraktion	0	4	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	3	0	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	1	0	0
FDP-Fraktion	1	0	0

3.: einstimmig abgelehnt

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	0	11	0
CDU-Fraktion	0	4	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	3	0
SPD-Fraktion	0	2	0
WSI-Fraktion	0	1	0
FDP-Fraktion	0	1	0

4.: einstimmig abgelehnt

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	0	11	0
CDU-Fraktion	0	4	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	3	0
SPD-Fraktion	0	2	0
WSI-Fraktion	0	1	0
FDP-Fraktion	0	1	0

5.: mehrheitlich abgelehnt

	Ja	Nein	Enthaltung
Gesamt:	2	9	0
CDU-Fraktion	0	4	0
Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen	0	3	0
SPD-Fraktion	2	0	0
WSI-Fraktion	0	1	0
FDP-Fraktion	0	1	0

5 Haushaltsbegleitbeschluss zum Haushalt 2025**BV/2024/132**

Herr Grass berichtet, dass der Planungsausschuss nur in drei Bereichen direkt betroffen ist.

1. Globale Ausgabenkürzung

Der Planungsausschuss hat bereits Reduzierungen vorgenommen. Das wird bei der Umsetzung des Haushaltbegleitbeschlusses berücksichtigt. Weitere Reduzierungen sind daher nicht notwendig.

2. Personalaufwendungen

Auch hier wurde bereits gespart. Eine Verwaltungsstelle (ca. ½) wurde nicht neu besetzt.

3. Gestaltung der Umwelt (Punkt 25)

Die neue Fachbereichsleiterin wird sich mit den vier betroffenen Fachdiensten des Fachbereich 2 zusammensetzen und gemeinsam überlegen, wie die Einsparungen gelingen können. Das Ergebnis wird im PLA vorgestellt.

Insgesamt ist das Papier sehr gut, um wieder auf den richtigen Weg zu kommen. Auf Nachfrage gibt er an, dass die Beträge vom Kämmerer vorgegeben sind und nicht bereits konkrete Maßnahmen dahinterstehen.

Änderungswünsche gab es nicht. Auf eine Abstimmung wird verzichtet, da dies im Haupt- und Finanzausschuss und im Rat erfolgen soll.

6 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

6.1 Bericht der Verwaltung

Die Verwaltung hat nichts zu berichten.

6.2 Anfragen der Politik

Die FDP-Fraktion fragt nach, ob es noch weitere Bebauungspläne gibt, die Planungen betreffen, die derzeit nicht umgesetzt werden können. Möglicherweise könne durch den Verzicht auf weitere Planungen Personaleinsatz vermieden werden.

Herr Grass verneint dies. Alle aktuellen Bebauungspläne seien an ein konkretes Projekt/Investor gebunden.

6.3 Sonstiges

Es werden keine Anfragen gestellt.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei der Öffentlichkeit und schließt diese für die Beratung der nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte aus.

Öffentlicher Teil

8 Unterrichtung der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und informiert über die im nichtöffentlichen Teil getroffenen Beschlüsse.

Anschließend bedankt sich der Vorsitzende bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:
gez. Baars
Gerrit Baars

Protokollführung:
gez. Bunzen
Martina Bunzen
